Teste Dein Fachwissen!

Unsere Hände sind unser wichtigstes Arbeitswerkzeug – und gleichzeitig die größte Gefahrenquelle, mit der Infektionen übertragen werden können. Entweder können wir uns als Pflegekräfte selbst mit Bakterien, Keimen und sonstigen Erregern infizieren, wenn wir die professionelle Händehygiene nicht einhalten. Oder wir können Keime von Pflegekunde zu Pflegekunde weitertragen. Bestimmt hast Du die Bausteine der fachlich korrekten Händehygiene schon im Unterricht kennengelernt, nicht wahr? Aufgrund der Relevanz des Themas wird es immer schon im 1. Schulblock aufgegriffen.

Kennst Du Dich aus? Überprüfe Dein Fachwissen im Quiz

Wie geht es Dir heute: Kannst Du aus dem Stegreif die wichtigsten Fragen zur Händehygiene beantworten? Was sind z. B. die „5 Moments“ der WHO? Ist es besser, die Hände zu waschen oder zu desinfizieren? Und was ist beim Handling mit Schutzhandschuhen zu beachten? Teste Dein Fachwissen im Pflegequiz „Professionelle Händehygiene“. Versuche zuerst, alle 4 Fragen aus dem Gedächtnis schriftlich zu beantworten. Schaue am Schluss im Lösungsspiegel nach, ob Du richtiglagst. Ich wünsche Dir viel Erfolg dabei!

Pflegequiz „Professionelle Händehygiene“

Frage 1: Gemäß der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind die Hände ausnahmslos bei 5 Indikationen („5 Moments“) zu desinfizieren. Kannst Du alle 5 Indikationen mit Beispielen nennen?

Frage 2: Um eine sorgfältige Händehygiene durchführen zu können, braucht es gewisse Grundvoraussetzungen. Fällt Dir ein, was in den Bereichen Hautbarriere, Schmuck und Fingernägel jeweils dazugehört?

Frage 3: Die Pflegekraft Lara ist während einer Blutzuckerkontrolle mit dem Blut eines Pflegekunden in Kontakt gekommen. Soll sie ihre Hände nun gleich desinfizieren oder reicht es, sie zu waschen? Was würdest Du ihr raten?

Frage 4: Das Tragen von Handschuhen hilft bei der Händehygiene.
a.) Kannst Du begründen, warum das so ist?
b.) Kannst Du mindestens 4 Indikationen nennen, wann Schutzhandschuhen übergezogen werden sollten?

Lösungsspiegel: Pflegequiz „Professionelle Händehygiene“

Frage 1:

1. VOR direktem Kontakt mit Pflegekunden
2. VOR aseptischen (= keimfreien) Tätigkeiten, z. B. BZ-Kontrollen, Durchführung sämtlicher Injektionen, Verbandswechsel, Umgang mit der PEG, Katheterpflege usw.
3. NACH Kontakt mit potenziell infektiösem Material, etwa Inkontinenzmaterial, Ausscheidungen, Verbandsmaterial, Schmutzwäsche
4. NACH direktem Kontakt mit Pflegekunden
5. NACH Kontakt mit der unmittelbaren Umgebung des Pflegekunden, beispielsweise Wechsel der Bettwäsche, Kontakt mit Nachtschrank

Frage 2:

- **Hautbarriere:** Die Haut muss gesund und gepflegt sein, denn geschädigte Haut brennt beim Desinfizieren und vermindert die Bereitschaft zur Händedesinfektion.
- **Schmuck:** Kein Tragen von Schmuckstücken, Uhren und Eheringen an Händen und Unterarmen, denn: Schmuck kann zu Verletzungen führen und Erregern Verstecke bieten, die man mit dem Händedesinfektionsmittel nicht erreicht.
- **Fingernägel:** Kurz geschnitten, mit Fingerkuppen abschließend, keine lackierten oder künstlich aufgeklebten Nägel, denn: Diese sind ein ideales Versteck für Keime.

Frage 3:

- den Blutstropfen mit einem Tuch abnehmen, dabei möglichst nicht verreiben
- anschließend die Hände immer zuerst waschen (lauwarmes Wasser und Flüssigseife)
- Hände abtrocknen (Achtung: Kein Handtuch verwenden, sondern immer nur Einmaltücher!)
- nach kurzer Trockenungszeit abschließend die hygienische Händedesinfektion durchführen (mindestens 30 Sekunden)

Frage 4:

Handschuhe sollten getragen werden, weil sie

- sichtbare Verschmutzungen der Hände verhindern und
- die Keimbelastung auf den Händen des Personals reduzieren.

Indikationen:

- bei definierten Pflegetätigkeiten (Mundpflege, Intimpflege, Inko-Wechsel, Katheterpflege)
- bei bekannten Hautinfektionen, z. B. Fußpilz, Neurodermitis,
- beim Eincremen mit medizinischen Salben
- beim Umgang mit potenziell infektiösen Materialien
- bei allen aseptischen Tätigkeiten
- bei der Entsorgung und dem Transport von Müll und Schmutzwäsche